

Eckpunktepapier¹ IZKF-Clinician Scientist-Programm Würzburg

Rahmenformulierung

1.1. Hintergrund

Für eine erfolgreiche Hochschulmedizin ist die Translation wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Anwendung und umgekehrt die Translation von Fragen aus der Krankenversorgung in die Wissenschaft essentiell. Wissenschaftlich aktive Ärztinnen und Ärzte, Clinician Scientists, stellen ein unverzichtbares Bindeglied zwischen Grundlagenwissenschaften, klinischer Forschung und Patientenversorgung dar. Zunehmende Komplexität und Anforderungen, sowohl in der Krankenversorgung als auch in der wissenschaftlichen Arbeit bei immer knapper werdenden Ressourcen und hohem Wettbewerbsdruck in der Krankenversorgung, lassen immer weniger Spielräume für eine Karriere als Clinician Scientist- Daher hat das IZKF in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Medizinischen Fakultät beschlossen, neben den laufenden Nachwuchsförderprogrammen (Rotation, RotationPLUS, Erstantragsteller- und Rückkehrerprogramm) als individuelle Karrierebausteine ein auf drei Jahre angelegtes strukturiertes Ausbildungsprogramm zum Clinician Scientist einzurichten.

1.2. Ziel des Programms

Schaffung eines verlässlichen und sichtbaren Karrieretracks für forschende Ärzte/-innen mit strukturiertem Ausbildungsprogramm und Erwerb von Zusatzqualifikationen:

- Wissenschaftliche Ausbildung integriert in die Facharztausbildung (Curriculum für strukturiertes Ausbildungsprogramm und Zusatzqualifikationen)
- Forschungs- und klinikbezogene Lehrinhalte, Erwerb von Zusatzqualifikationen für die akademische Medizin
- wissenschaftliche Vernetzung
- Zertifikat bei Abschluss der Facharztweiterbildung (Facharztanerkennung) nach Durchlaufen des obligaten Curriculums und wissenschaftlichem Qualifizierungsnachweis durch entsprechende Publikationen.

1.3. Projektumfang

- Laufzeit: 3 Jahre
- Förderumfang IZKF:
 - 36-Monate 0,5 TV-Ä (Rotation) zur Finanzierung der geschützten Forschungszeit (flexible Einteilung ist möglich)
 - Rahmenprogramm mit Interaktions- und Schlüsselqualifikationsmodulen
 - Mentoring
 - Nach Absprache ist es möglich einen Teil der Forschungsrotation in einem Labor im Ausland zu absolvieren.
- Eigenbeteiligung:
 - Sachmittel (in Abhängigkeit vom Projekt, jedoch mindestens 6.000 Euro/Jahr) müssen aus dem jeweiligem Klinikhaushalt zur Verfügung gestellt werden
 - Unterstützung des Klinikdirektors/der Klinikdirektorin (Zielvereinbarung zur geschützten Forschungszeit, zur Bereitstellung erforderlicher Sachmittel und für die Teilnahme am Begleitprogramm)

¹ vorläufige Fassung, Änderungen noch möglich! Eckpunktepapier „Clinician Scientist-Programm“ (Stand Mai 2017).

1.4. Teilnehmervoraussetzungen

- Medizinerinnen und Mediziner in der Facharztweiterbildung
- Abgeschlossene bzw. eingereichte Promotion
- Bereitschaft zur ggf. längeren Facharztweiterbildung (möglicherweise/ vermutlich nur eingeschränkte Anerkennung der Forschungszeit auf die Weiterbildung seitens der Landesärztekammer)
- Nachgewiesene wissenschaftliche Tätigkeit und Vorlage einer wissenschaftlich fundierten, erfolversprechenden Projektskizze
- Unterstützungsschreiben durch einen wissenschaftlichen Mentor
- Verpflichtungserklärung des Klinik- /Institutsleitung

1.5. Antrag auf Programmaufnahme mit Teilrotation / Assoziierte Clinician Scientists

Es ist vorgesehen, dass auch Ärztinnen und Ärzte die bereits im IZKF oder in anderen internen Programmen Forschungszeiten absolviert haben, einen Antrag auf Teilrotation und Aufnahme in das Programm stellen können. Es wird dabei erwartet, dass die aktive Beteiligung des assoziierten Clinician Scientist am Programm mindestens für eineinhalb Jahre garantiert wird und die entsprechenden Leistungen zum Abschluss des Programms nachgewiesen werden können. Bei Interesse bitten wir um Rücksprache mit der IZKF-Geschäftsstelle.

Clinician Scientists, die im Rahmen von bereits begutachteten externen Drittmittelvorhaben finanziert werden (z. B. im Rahmen DFG-finanzierter Rotationsstellen), in der Regel handelt es sich hier um Rotationsstellen, können auch in das Clinician Scientist-Programm aufgenommen werden. Wir bitten um Rücksprache mit der Geschäftsstelle des IZKF.

2. Programmstruktur (Prinzipien und Leitlinien)

Folgende Bausteine bestimmen Struktur und Ablauf des Programms:

- Organisation von klinischer und wissenschaftlicher Ausbildung, festgelegt in der Zielvereinbarung, Betreuung/Mentoring,
- Berichtspflicht,
- Qualifizierungsprogramm mit der Aneignung von wissenschaftlichen und allgemeinen Schlüsselqualifikationen
- aktive Beteiligung an Interaktionselementen
- Zertifikat bei erfolgreichem Abschluss

2.1. Zielvereinbarung

Mit Aufnahme in das Programm bzw. Programmstart wird eine Zielvereinbarung ausgearbeitet zwischen

- Clinician Scientist
- Klinikdirektor(in) und ggf. klinischer/m Mentor(in)
- Wissenschaftlicher/ m Mentor(in)
- Mitglied der IZKF-Clinician Scientist-Kommission

In der Zielvereinbarung wird ein Zeitplan für die Programmdurchführung festgelegt. Die Qualifizierungsziele werden fixiert. Die Zielvereinbarung ist schriftlich abzufassen und der IZKF-Geschäftsstelle spätestens 3 Monate nach Programmstart vorzulegen.

2.2. Mentoring

Klinische/r Mentor (in), wissenschaftliche/r Mentor(in) und Kommissionsmitglied betreuen im Gruppenmentorat den Clinician Scientist und unterstützen und beraten ihn bei der Zielerreichung während der Programmlaufzeit.

2.3. Berichtspflichten

Nach einem Start-up Meeting (in der Regel zusammen mit Festschreibung der Zielvereinbarung) wird ein jährlicher schriftlicher Progress-Report erwartet sowie eine Projektvorstellung im regelmäßigen Jour-Fixe.

2.4. Begleit- und Qualifizierungsprogramm

Das allgemeine und wissenschaftliche Begleitprogramm dient der Qualifizierung des Clinician Scientist zum eigenständigen Forscher.

Neben einzelnen obligatorischen wissenschaftlichen Ausbildungsmodulen und der verpflichtenden Teilnahme an gemeinsamen Veranstaltungen ist das Qualifizierungsprogramm nach den spezifischen Bedürfnissen und in Übereinstimmung mit dem besonderen Profil des Clinician Scientists zu gestalten. Module, die bereits in anderen Ausbildungs- und/oder Weiterbildungsprogrammen erbracht wurden, können anerkannt werden

Das Programmangebot wird in Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Qualifizierungsprogrammen der Universität und des Universitätsklinikums aufgestellt und nach Bedarf individuell ergänzt.

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über das Begleit- und Qualifizierungsprogramm. Beachten Sie bitte, dass hier noch Änderungen und Anpassungen erfolgen können.

Qualifizierungsmodule Clinician Scientist-Programm
Durchführung des Forschungsprojekts*
Klinische Weiterbildung (Facharztanerkennung)*
Interaktionsplattformen
Teilnahme an 80% der Jour fixe (rund 10 pro Jahr) / 1 Präsentation*
Präsentation/ Poster bei einem IZKF-Retreat*
Teilnahme/Organisation an einem Clinician Scientist Symposium (geplant zusammen mit anderen Standorten)*
Schlüsselqualifikationen
a) Management und Karrieremodule
Führungskompetenz*, Konfliktmanagement, Umgang mit Sprache/Rhetorik, Scientific Writing u. a.
b) Wissenschaftliche Ausbildung
Good Clinical Practice*
Didaktik*
Tool-Module (z.B. Studienkompetenz, Strahlenschutz, Tierschutzkurse etc.) nach Bedarf
Studentische Lehre oder Lehrbeteiligung* pro Semester mind. 1 Kurs/Seminar/Vorlesung
Statistik*
Erst- bzw. Letztautorenschaft in einem peer-reviewed Journal*
Poster/Vortrag bei einem wissenschaftlichen Kongress*

*obligat

2.5. Facharztanerkennung

Es bestehen bundesweit Bemühungen mit Unterstützung des Medizinischen Fakultätentages, unabhängig vom jeweiligen Projekt und der fachlichen Ausrichtung, strukturell zumindest eine Teilanerkennung sicherstellen zu können. Die Teilnahme am Clinician Scientist-Programm kann daher möglicherweise zu einer Verlängerung der Facharztweiterbildungszeit führen.

2.6. Abschluss und Zertifikat

Nachgewiesene Leistungen:

- Facharztanerkennung
- Erfolgreicher Abschluss des wissenschaftlichen Projektes
- Wissenschaftliche Publikation(en) mit mind. einer Erst- oder Letztautorenschaft
- Nachweis über die erforderliche Qualifikation (Curriculum)
- Fristgerechte Vorlage des jährlichen Progress Reports
- Positive Evaluation durch die Betreuungskommission

3. Governance/ Auswahlverfahren

3.1. Gremien/Organisation

Im Rahmen der Aktualisierung und Überprüfung der IZKF- Nachwuchsprogramme hat der IZKF-Vorstand in enger Abstimmung mit der Medizinischen Fakultät eine Kommission für Nachwuchsförderung berufen. Diese Kommission hat unter der Federführung von Frau Prof. Hahner (Prodekanin für Nachwuchs- und Frauenförderung und ständige Vertreterin des Dekans im IZKF-Vorstand) das Clinician Scientist-Programm entwickelt. Die Organisation und Koordination des Programms ist in der IZKF-Geschäftsstelle angesiedelt.

3.2. Auswahlverfahren

Diese Kommission wird als Gründungskommission die Bewerber(innen) im Rahmen eines Auswahlkolloquiums auswählen. Unter Hinzuziehung fachnaher Gutachten formuliert die Kommission eine Förderempfehlung an den Vorstand des IZKF, der nach Maßgabe der verfügbaren Mittel über die Vergabe der Mittel entscheidet.

Auswahlkriterien sind u.a. die bisherige Forschungserfahrung und die Motivation der Bewerberinnen und Bewerber, Qualität und Erfolgsperspektive des wissenschaftlichen Projektes, wissenschaftliches Umfeld sowie organisatorische Umsetzbarkeit und Unterstützung durch die Klinik im Hinblick auf die Vereinbarkeit von klinischer und wissenschaftlicher Weiterbildung.

4. Programmevaluation

Eine externe Begutachtung des Programms wird im Rahmen der wissenschaftlichen Begutachtung des IZKF durch den Externen Wissenschaftlichen Beirat erfolgen. Darüber hinaus gehende Evaluationsverfahren zur Programmbewertung und -optimierung werden noch ausgeführt.